

Dokumentation des Seminars zur DE Filchendorf

in der Stützelvilla am 20./21. Juni 2008



Seminarleitung: Willi Perzl, ALE Oberpfalz
Anne Wendl, landimpuls GmbH, Regenstauf

Schule der Dorf- und Landentwicklung Abtei Plankstetten



INHALTSVERZEICHNIS

1. Ziele des Seminars - Programmablauf	3
2. Standortbestimmung: Stärken - Schwächen - Potenziale - Risiken	12
3. Visionen - Leitbilder - Ziele	18
4. Leitsätze	21
5. Aktionsorientierung: Von der Idee zur Umsetzung	23
6. Schritte zur Projektumsetzung - Schlüsselprojekte	30

Anlagen

- Einladung
- Teilnehmerliste



1. Ziele des Seminars:

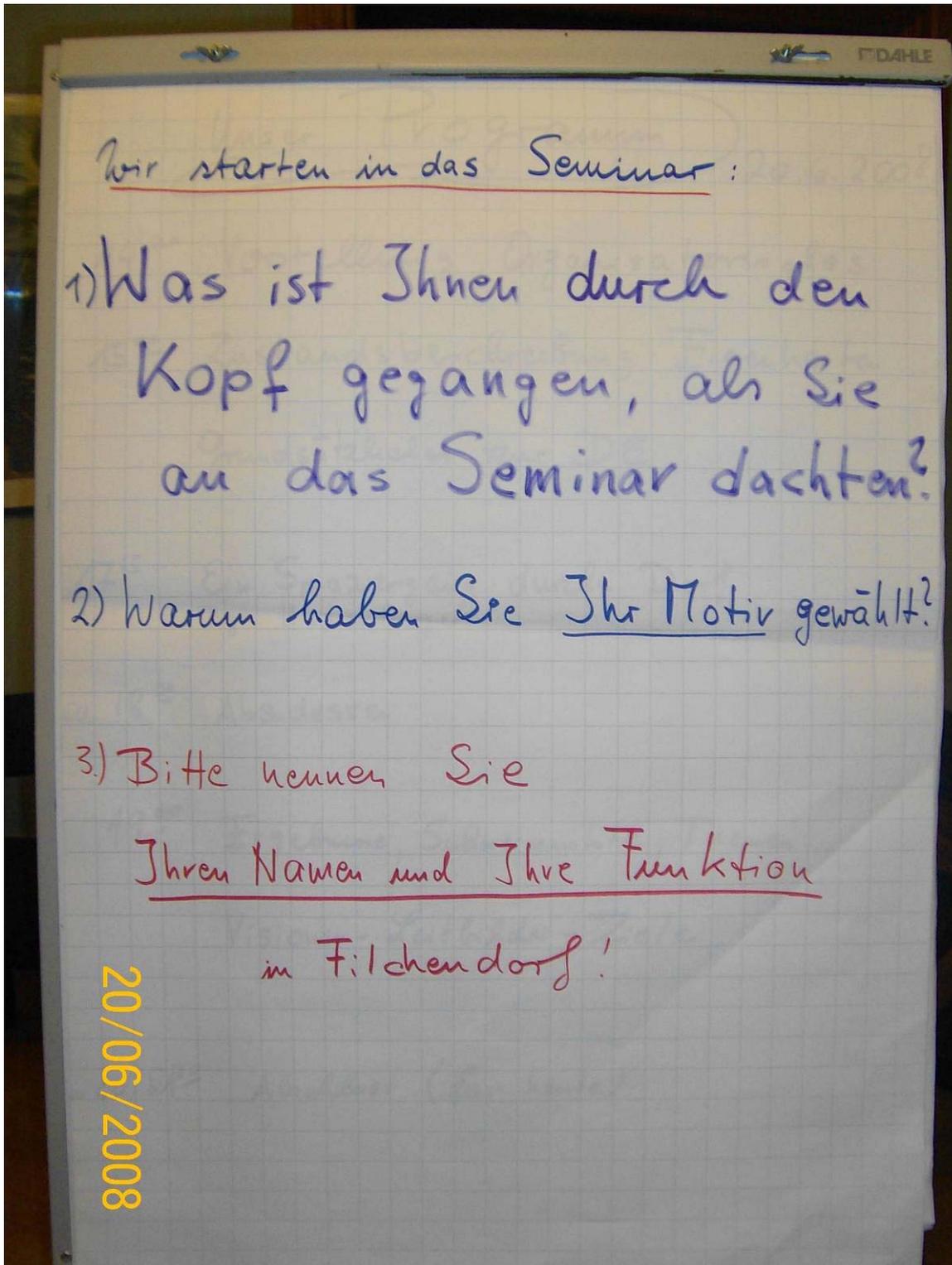
- Standortbestimmung zur Dorferneuerung Filchendorf
- Festlegung der Ziele, Maßnahmen und Prioritäten der Maßnahmen
- Information über den weiteren Ablauf und die nächsten Schritte
- Motivation für die Weiterarbeit gewinnen

Herzliche Begrüßung bei einer Tasse Kaffee, Vorstellen der Entstehungsgeschichte des Hauses durch Herrn Baumer, der „gute Geist“ der Stützelvilla.



Gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmer mit Hilfe der Bilder-Methode:

Aus einer Vielzahl von Bildern aus allen Lebensbereichen suchen sich die Teilnehmer/innen ein Bild aus, das sie spontan anspricht. Anhand des Bildes stellen sie sich mit Namen, Funktion und Erwartungen an das Seminar vor.

Wir starten in das Seminar:

Name	Funktion
Grutte Gaby	Bürgerin
Eli Mauped	2. Bürgerm.
Gebhardt Jürgen	ehemalige Tätig
Dollhoff Reinhard	Jugendl. Jugendf. w.
Wolfgang Haberleger	A. B.
Dollhoff Gerhard	B.
Matthes	
Matthes Harald	
Priebe Jens	Bänkl
Dollhoff Martin	FFW
Bauer Emil	Bürger
Bauer Anita	Müller
OYLA WERNER	Bäuer.
Bauer Hermann im	HILFS- ELEKTRIKER
Leser Hostek	Pubestand
Plöcher Josef	Bürger

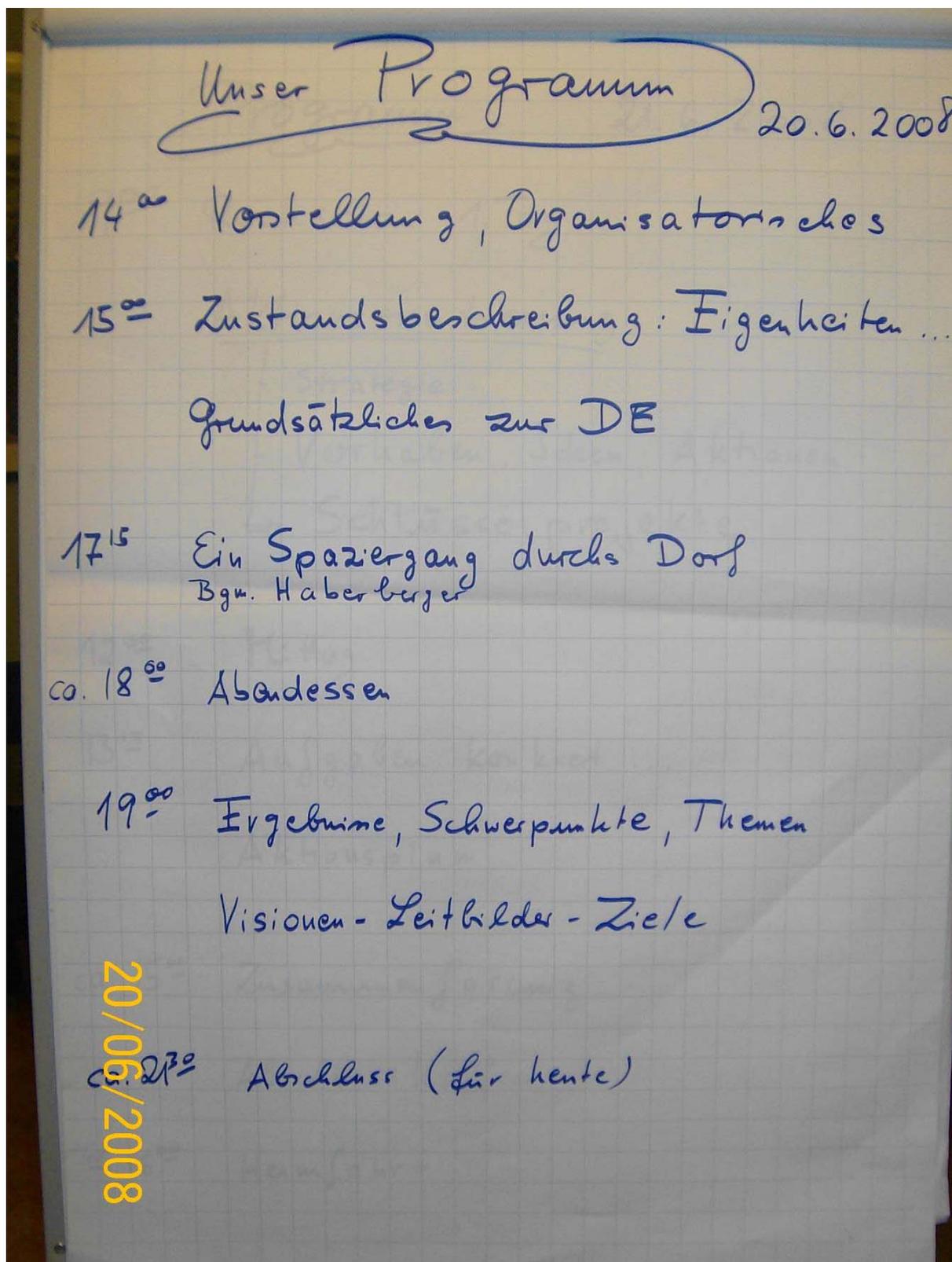
20/06/2008

The whiteboard is covered with numerous Polaroid photographs. Some show groups of people at a community meeting or event, others show children playing in a pond, a person working in a field, and various outdoor scenes. The photos are arranged in a somewhat overlapping manner, with some larger than others.

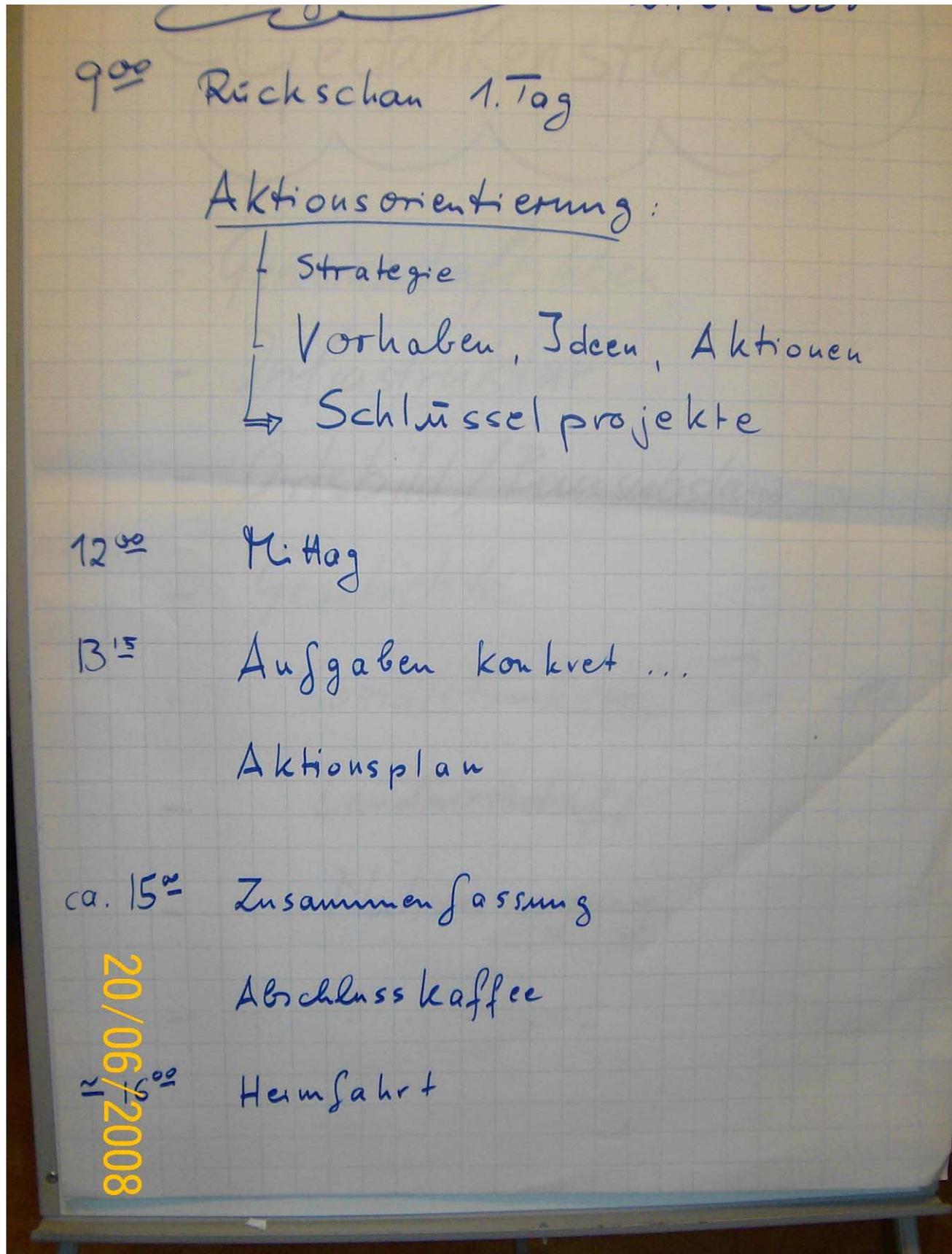


Vorgeschlagener Programmablauf

1. Tag: Freitag, 20. Juni 2008



2. Tag: Samstag, 21. Juni 2008



2. Standortbestimmung: Stärken - Schwächen - Potenziale - Risiken

Dazu gab Frau Wendl einen kurzen Einblick in grundsätzliche Überlegungen zur Dorferneuerung

Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

DORFERNEUERUNG HEISST MEHR ALS BAUEN

Leitbild finden

Nicht nur reagieren sondern agieren. Die Zukunft selbst in die Hand nehmen und steuern. Neue Ideen entwickeln.

- Ziele für die Dorf-/ Gemeindeentwicklung erarbeiten.
- Identität schaffen (Verbindendes, Gemeinsamkeit fördern).

Bürger- beteiligung

Einbinden der Bürger/innen in den gesamten Dorferneuerungsprozess (Ideenfindung, Entscheidung, Umsetzung)

- Vertrauen in die Fähigkeiten der Bürger/innen
- offener, ehrlicher Umgang miteinander
- Informationsfluß

ganzheitliche Dorferneuerung

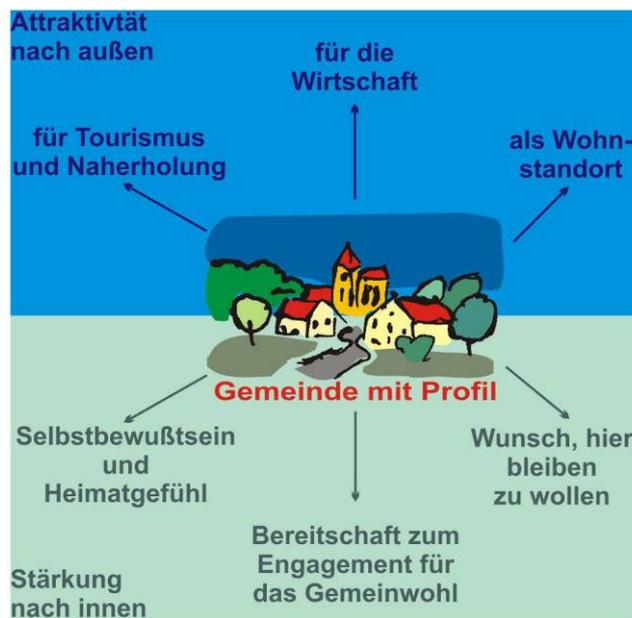
Nicht nur Ortsverschönerung und Baumaßnahmen. Dorferneuerung als Gesamtentwicklung betrachten.

- vernetztes Denken
- Berücksichtigung ökologischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Entwicklungen



Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Leitbild finden



Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Ein LEITBILD ist

ein gemeinsam erarbeitetes Bild, wie der Ort/die Gemeinde in Zukunft aussehen soll.

Es sollte also

- gemeinsam entwickelt werden
- eine gemeinsame Grundlage für künftige Entwicklungen und Entscheidungen sein
- einen mittleren Zeithorizont haben
- konkreter als eine bloße Vision sein
- die wichtigsten Aspekte des Dorflebens erfassen
- im Dorf verankert und gelebt werden
- maßnahmen- und umsetzungsorientiert sein.



Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Voraussetzungen für eine Bürgerbeteiligung

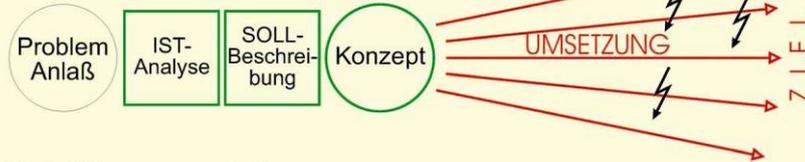


Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Akzeptanz durch Beteiligung

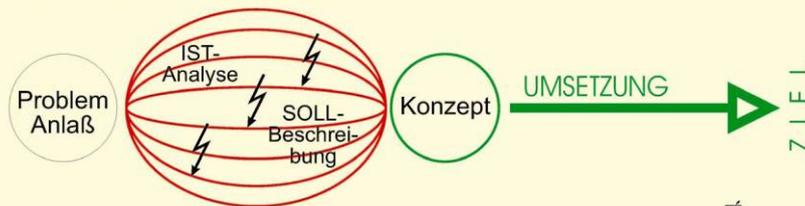
Herkömmliches Expertenmodell

Beteiligung ab der Umsetzungsphase



Beteiligungsmodell

Beteiligung ab der Diagnosephase



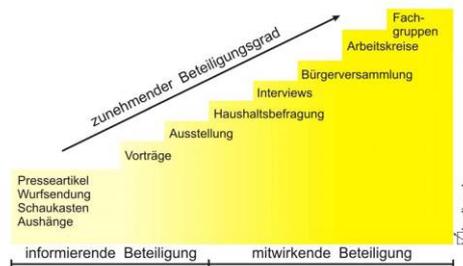
landimpuls
nach: OAR-Regionalberatung Geesbühl



Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Personengruppen und Stufen der Bürgerbeteiligung

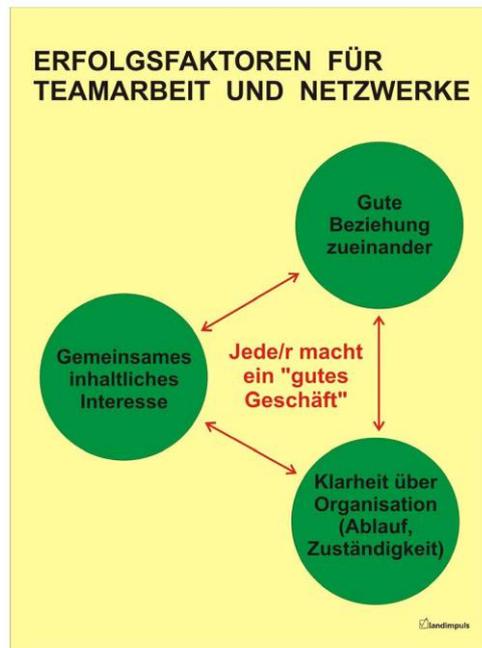
DESINTE-RESSIERTE	BEOBACHTER	NÖRGLER KRITISIERER	ENGAGIERTE
↓ Ist mit sich selbst beschäftigt.	↓ Sucht Unterhaltung.	↓ Führt Beschwerden gegen Probleme.	↓ Problembewusstsein vorhanden. Will Lösung.
	Wer unterhält besser? Was werden Sie falsch machen?	Wieso macht ihr nichts? Wieso macht ihr es nicht anders?	Wie ist das Problem zu lösen? Was können wir tun?
ist abwesend	ist anwesend	redet viel, arbeitet aber kaum mit	arbeitet konstruktiv mit



landimpuls

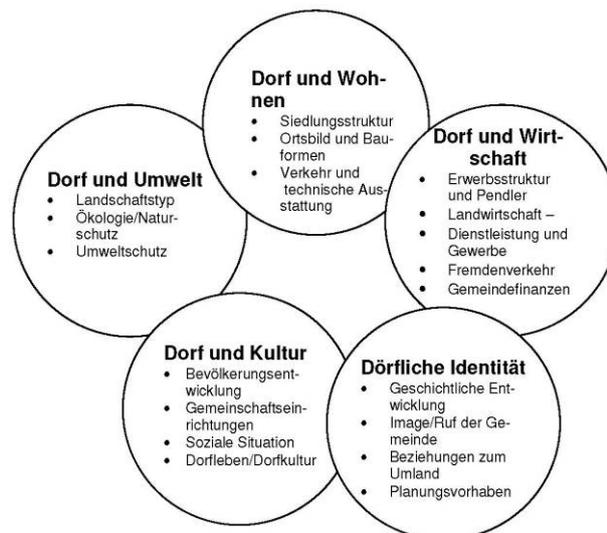


Seminar DE Filchendorf 20./21. Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach



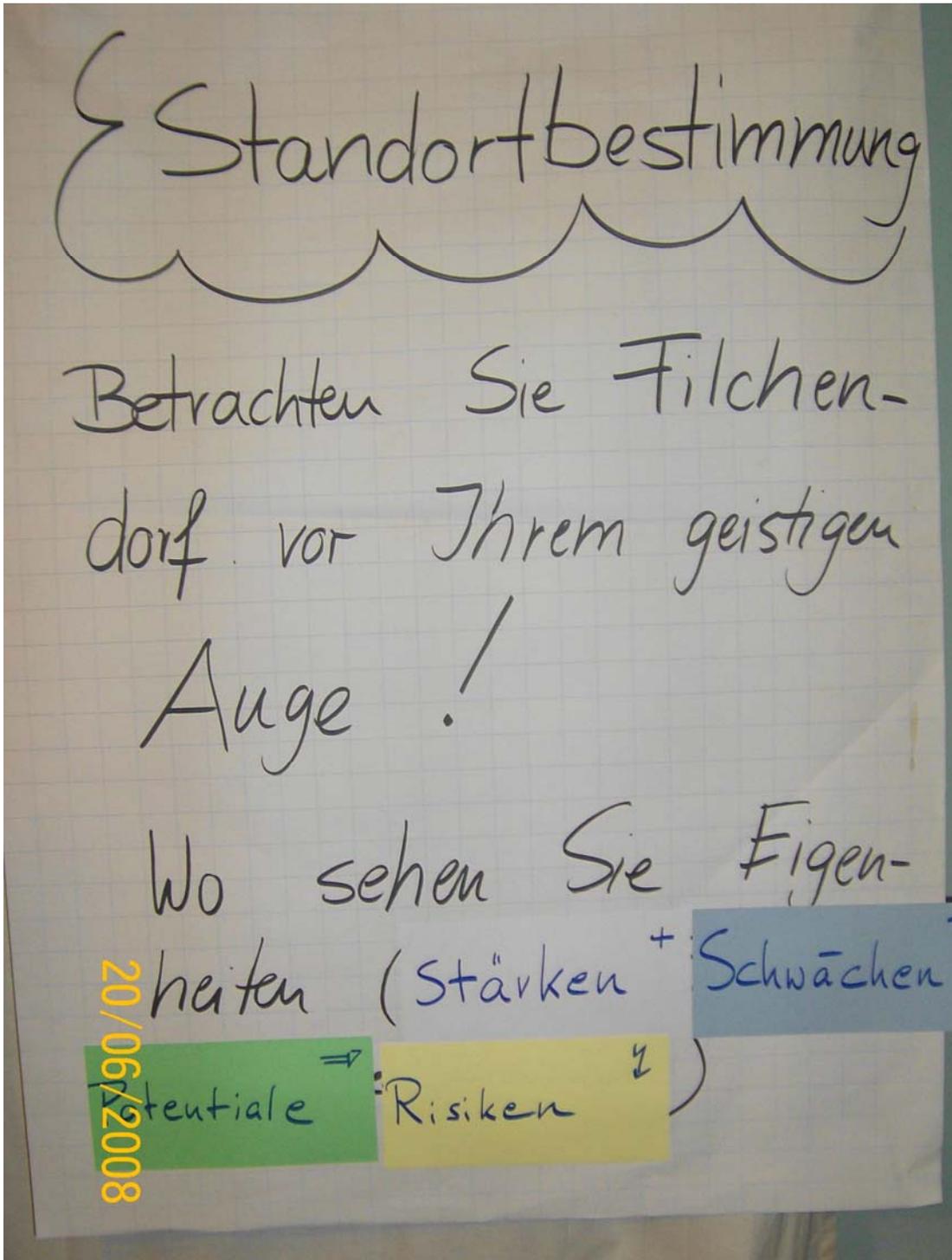
Seminar DE Filchendorf 20./21. Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Ganzheitliche Dorferneuerung



Stärken - Schwächen

Mit Hilfe der Fadenkreuz-Methode wurden entsprechend der folgenden Fragestellung in vier Arbeitsgruppen die Stärken und Schwächen sowie Potenziale und Risiken des jeweiligen Handlungsfeldes erarbeitet.



Arbeitsgruppe Dorf und Umwelt



Arbeitsgruppe Dorf und Wohnen

Stärken

- ruhige Wohnlage
- Villa, Schloß
- Wasser, Abwasser, Verkehr (Ortsdurchfahrt) auf neuerem Stand.

Schwächen

- Keine Struktur
- "freier Platz" Gestaltung Dorfwehrlumgebung (Becke, ...)
- Öffentlicher Nahverkehr Sanierungsbedürftige Bauwerke
- Fehlende Infrastruktur (Dorfplatz, Begeplatz) Alte Dreschhalle ???
- Nutzung altes Feuerwehrhaus
- Alte Schmiede

Potenziale

- Dorfplatz
- "Freier Platz"
- Nutzung alte Schmiede in Verbund mit Dorfplatz, ...

Risiken

- Leere Wohnhäuser

Central Document:
 Dorf und Wohnen
 Siedlungsstruktur
 Ortsbild und Bauformen
 Verkehr und technische Ausstattung

Date: 20/06/2008



Arbeitsgruppe Dorf und Wirtschaft

Stärken

- Nahe Arbeitsplätze
- Arbeitsplätze in der näheren Umgebung
- 3VE
- Landwirtschaft
- regenerative Energie

Schwächen

- Landw. Struktur allmählich Verbesserung bedürftig
- Kein Handwerk
- Finanzen
- Fehlende Umgebung für Landwirtschaft.
- Schwach auf der Brust! (finanziell)-(gde)
- Fehlender Anbindung an Radwegenetz
- Abhängigkeit von Energie

Risiken

- asphaltierte Flurberemigungswege
- Pendler

Potenziale

- Energieversorgung
- Fremdenverkehr

20/06/2008

Dorf und Wirtschaft
Erwerbsstruktur und Pendler
Landwirtschaft, Fremdenverkehr
Dienstleistung und Gewerbe
Umweltschutz



Arbeitsgruppe Dorf und Kultur

Stärken

Zusammenhalt

kleine Gemeinschaft
vielfältiges Potential
Arbeiter Bauern, Techniker
Akademiker

Macher

Leistungsbeorient-
schaft
Ergänzung.

Keine sozialen
Spannungen.

FFW
= Kulturverein(!)

FFW
starker Verein

Kirwa

Kirwa

Tante Emma -
LADEN

Aktives Dorf leben
Bänkl, Kirwa.
verschied. Veranstaltungen
der FFW

Bänkl

Intakte
Jugend

Bänkl =>

Schwächen

wenig Kinder kein Jugendtreff

Zusammenhalt

Fehlender
Gemeinschaftsgeist
(manchmal)

Dorf hat den
Zukunft!

Potenziale

Dorferneuerung

mit intakter
Lebensraum
(Umwelt, Kommunikation)

Versammlungsraum.

Dorf und Kultur
Bevölkerungsentwicklung
Gemeinschaftseinrichtungen
Soziale Situation
Dorfleben, Dorfkultur

Risiken

zu wenig Führungspotential nur ein Verein (FFW)

Einigkeitsprobleme
(DE, r.a. ^{mangelnde Juhl} generell)

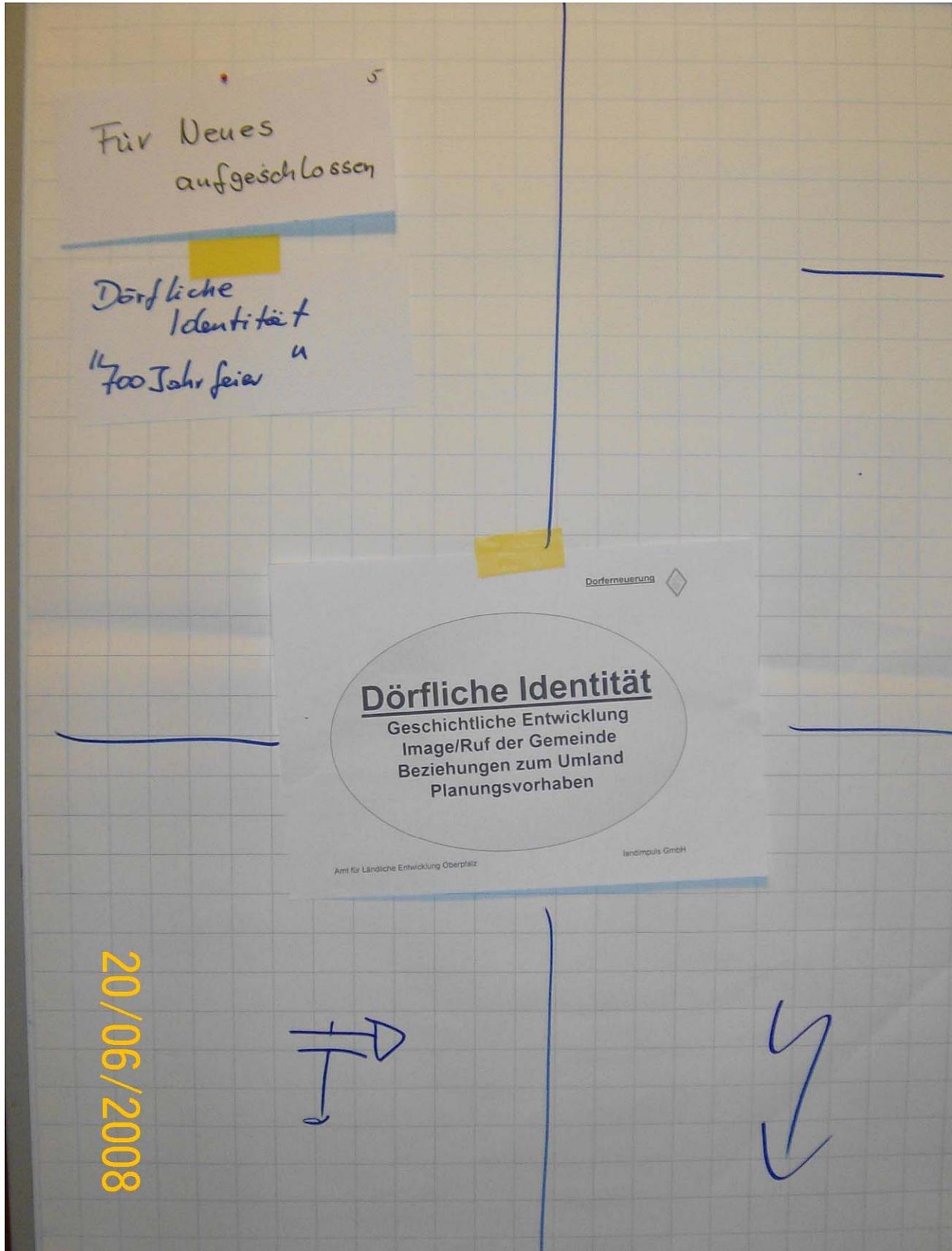
Angst vor Neuerungen

Bevölkerungs-
entwicklung

Altersstruktur

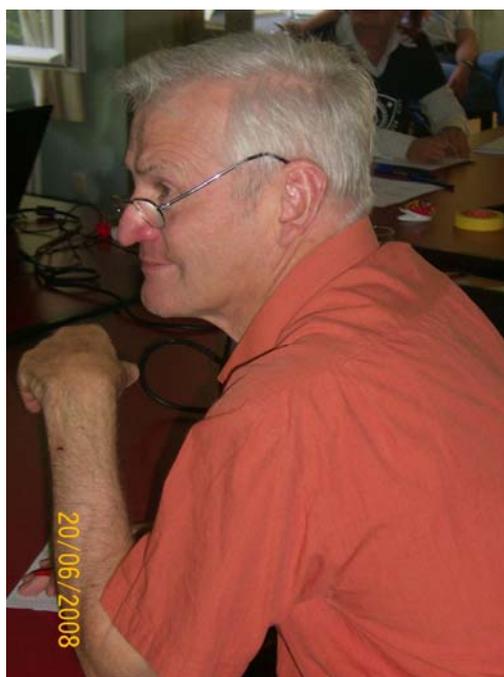
Stadtrat
(Entscheidungsträger)



Den Abschluss der Stärken-Schwächen-Analyse bildete ein Diavortrag von 1. BGM Haberberger, bei dem Vielfältige Impressionen aus Filchendorf dargestellt wurden.

Anhand einer Liste vermerkten die Filchendorfer ihre Anregungen zu den einzelnen Bildern. Die Ergebnisse dazu werden separat dargestellt. .

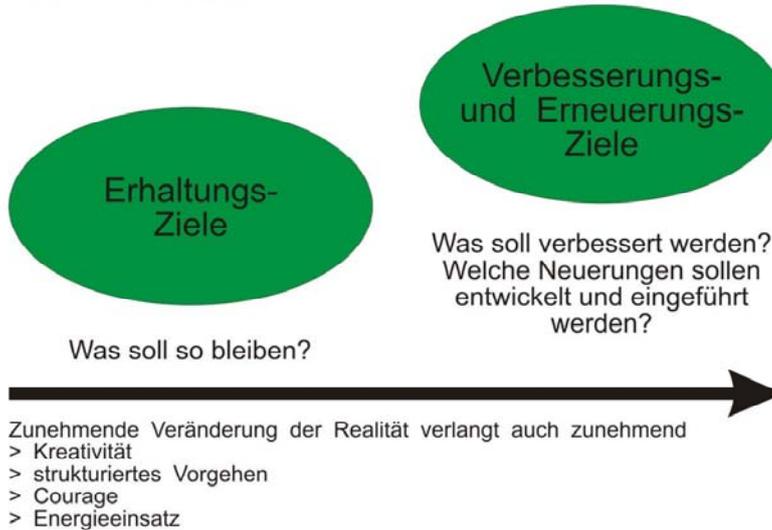


3. Visionen - Leitbilder - Ziele

Der Freitagabend stand unter dem Zeichen der Formulierung von Entwicklungszielen, dazu ein kurzer Input zu den Grundsätzen der Zielformulierung.

Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

ZIEL - EBENEN



Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Unsere Ziele, Leitsätze:

Was wollen wir erreichen in den Bereichen:

- > Dorf und Wohnen
- > Dorf und Kultur
- > Dorf und Wirtschaft
- > Dorf und Umwelt

Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind günstig.



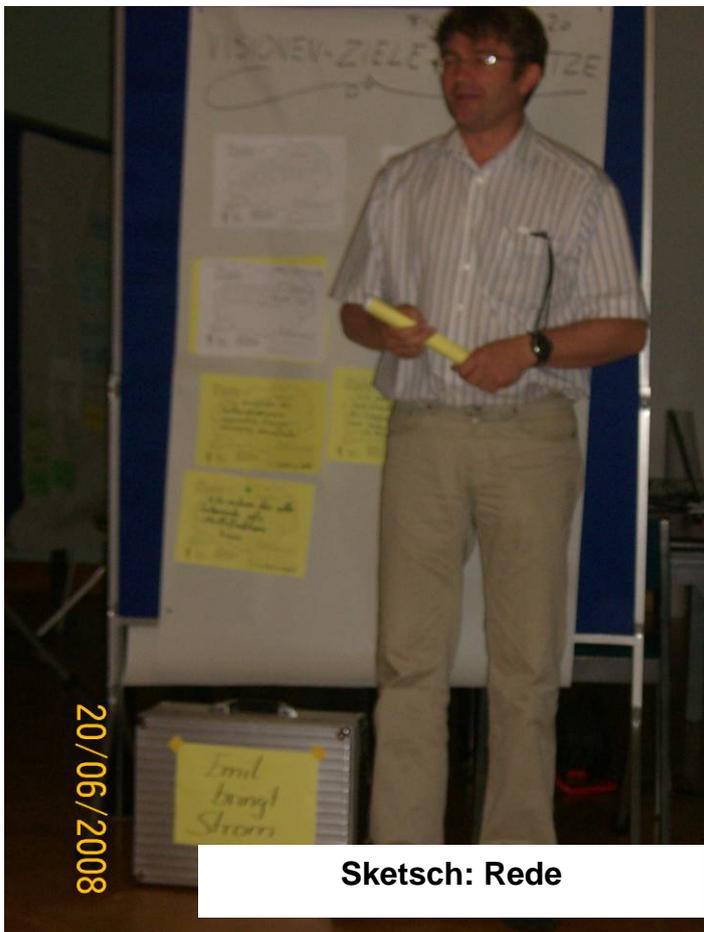
Seminar DE Filchendorf 20./21. Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Filchendorf wurde als Modelldorf 2020 ausgewählt:

Sie sind eingeladen, Ihr Dorf in Berlin auf der Grünen Woche auf der Bühne des Bundeslandwirtschaftsministeriums zu präsentieren. Es soll auf kreative Art und Weise passieren; in Form eines Liedes, Sketches, Dialogs, Bild, Slogan, Werbespot usw.



Auf kreative Art und Weise präsentierten die vier Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse:



Sketch: Rede



Sketch: Emil bringt Strom



Zeitungsbericht: Filchendorf 2020

- Die Verkehrssicherheit im Unterbrucker und Scheckenhofer Weg wurde erhöht. Einer der beiden Gräben wurde verrohrt und damit eine Gefahrenquelle beseitigt. Am Anfang des Scheckenbacher Weges ist jetzt eine neue Brücke. Der Weg wurde in diesem Bereich erweitert.
- Unser altes FFW-Haus erstrahlt im neuen Glanz. Es wurde letzte Woche von den Stadtarbeitern neu gestrichen. Im oberen Teil lagert die Feuerwehr einige Geräte. Der untere Teil wird von der Maschinengemeinschaft genutzt.
- Wir Filchendorfer haben im Jahr 2015 den Dorfweiher samt umfließender Gewässer ökologisch in einem einwandfreien Zustand gebracht, in dem wir einen ordnungsgemäßen Waschplatz angelegt haben. Die private Nutzung ist dadurch für Generationen gesichert.
- Unser neuer Dorfmittelpunkt befindet sich heute neben dem Feuerwehrhaus auf dem ehemaligen Gelände der früheren Schmiede. Im früheren Wohnhaus ist heute unser neuer Dorfladen. Dort kaufen wir alle mindestens 20% unseres täglichen Bedarfs ein. Im hinteren Bereich des Gebäudes findet unsere Jugend reichhaltige Angebote. Neben dem Spielplatz für die Kleinen können sich die Halbwüchsigen auf dem neuen Bolzplatz austoben. Badegäste vom Dorf können sich in der Blockhütte daneben umkleiden.
- Im vergangenen Jahr nahmen wir beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teil. Wir belegten dabei den 1. Platz. Alle Hausbesitzer haben dafür in den vergangenen Jahren ihre Häuser saniert. Unterstützung erhielten sie dabei von der Dorferneuerung.



**Sketch:
Ratsch auf'm Bänkle**

4. Leitsätze

Die Filchendorfer formulierten folgende Leitsätze:

Die Verkehrssicherheit im Dorf ist uns ein Anliegen.

- Die Verkehrssicherheit im Unterbrucker und Scheckenhofer Weg soll erhöht werden. Die Gefahrenquellen sollen beseitigt werden.

Wir bringen neues Leben in alte Gemäuer/Plätze

- Wir nutzen unsere alte Bausubstanz um und passen sie den aktuellen Erfordernissen an.

Wir wollen den Dorfweiher und unsere Gräben in einen ökologisch und funktional einwandfreien Zustand bringen.

- Unser Dorfweiher und die umfließender Gewässer bringen wir in einen ökologisch einwandfreien Zustand.

Wir schaffen einen neuen Dorfmittelpunkt mit vielfältigen Funktionen und Möglichkeiten.

- Wir gestalten einen neuen Dorfmittelpunkt , der Platz für vielfältige Nutzungen bietet.
- Wir wollen den Versammlungsraum im Feuerwehrhaus nutzen, um die Kameradschaft und die Kommunikation zu fördern.
- Wir wollen, dass sich die Senioren einmal im Monat zu einem Stammtisch treffen, wie es bereits die Frauen tun.
- Für die Jugend ermöglichen wir einen Treffpunkt im alten Feuerwehrhaus.

Unsere kulturelle Vielfalt und unser kulturelles Leben wollen wir sichern und weiterentwickeln.

- Um das kulturelle Dorfleben aufrecht zu erhalten (Kirwa, Johannesfeuer) sichern wir uns die „Adam-Posch-Hütte“ langfristig.
- Wir nutzen die Chancen der Dorferneuerung, um unseren Ort attraktiv zu gestalten, damit sich die Jugend in Filchendorf wohl fühlt und damit im Ort bleibt.
- In Zukunft erhält jedes neu geborene Kind in der Ortschaft Filchendorf ein Begrüßungsgeld in Höhe von 100,- € von der Feuerwehr.

Wir ermöglichen der Landwirtschaft durch Ergänzung des Wegenetzes in Zukunft auch Landwirtschaft weiterhin zu betreiben (bis 2015).

- Wir wollen Engstellen und Schwachstellen im Wegenetz beseitigen.



Wir ermöglichen den Dorfbewohnern, sich an einer regenerativen Energieversorgung anzuschließen (bis 2020 zu 60%).

Wir nutzen die alte Schmiede als Multifunktionshaus (so bald als möglich).

Wir Filchendorfer sind stolz auf unsere Dorfgemeinschaft, denn wir haben gemeinsam in den letzten Jahren unsere Ziele verwirklicht



2. TAG : SAMSTAG, 21. JUNI 2008

5. Aktionsorientierung: Von der Idee zum Projekt

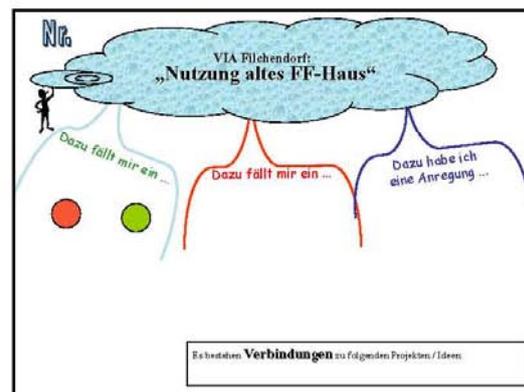
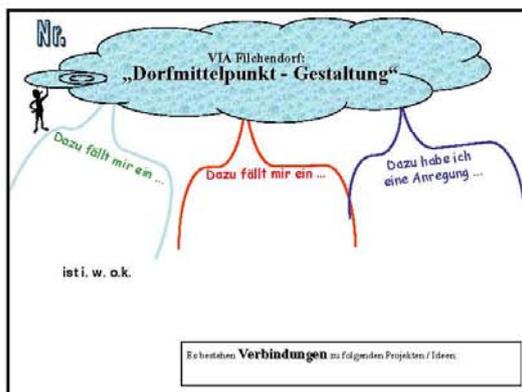
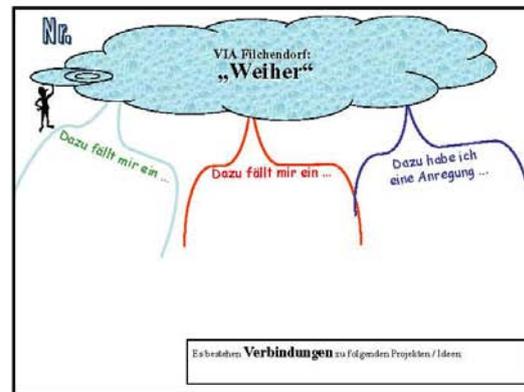
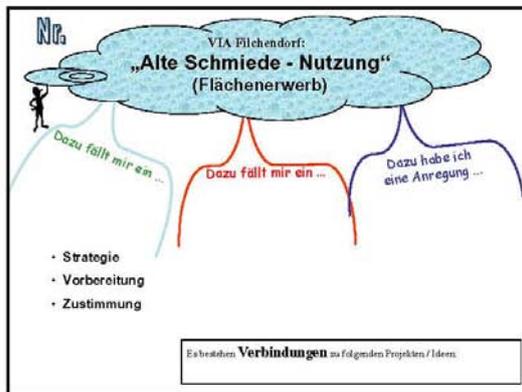
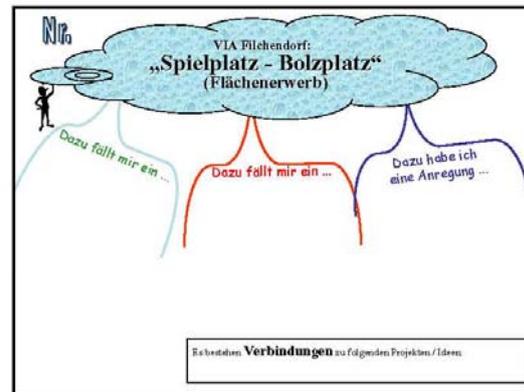
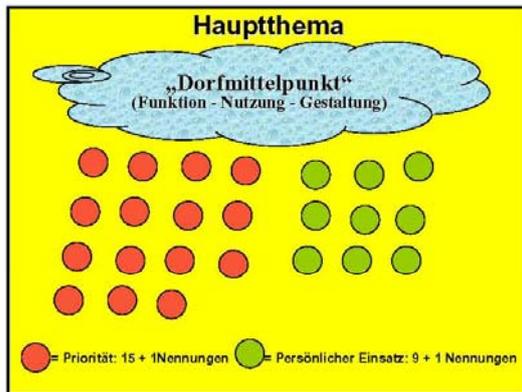
Aufbauend auf den Zielen sollte nun eine Schwerpunktsetzung der einzelnen Ziele erfolgen und Schlüsselprojekte ausgewählt werden:

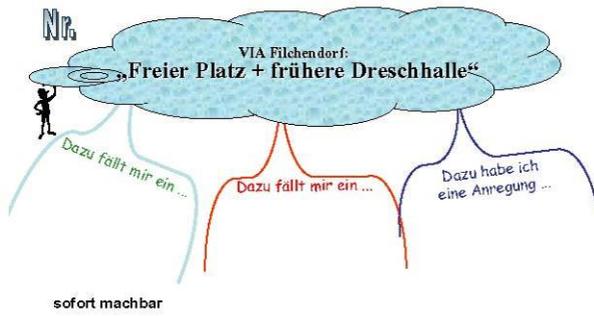
Im Rahmen eines Rundgangs hatte jeder die Möglichkeit die ca. 15 Projekte zu ergänzen. Anschließend erfolgte eine Schwerpunktsetzung anhand einer Punktbewertung:

Folgende Schlüsselprojektes bzw. Hauptthemen wurden definiert:

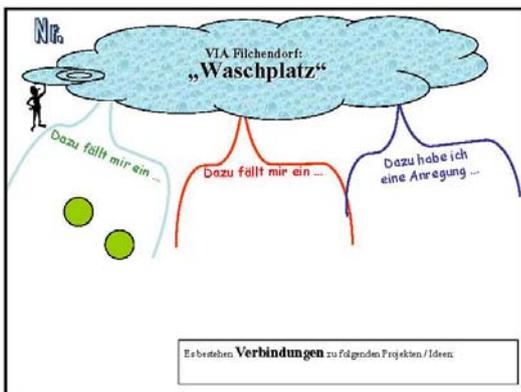
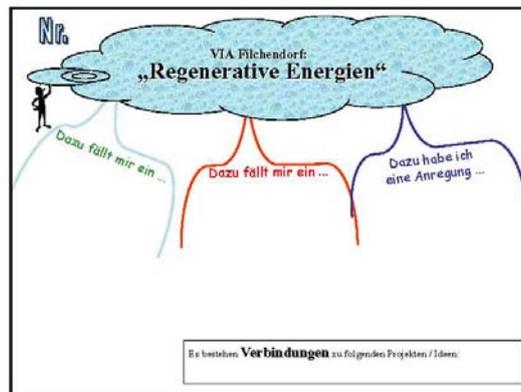
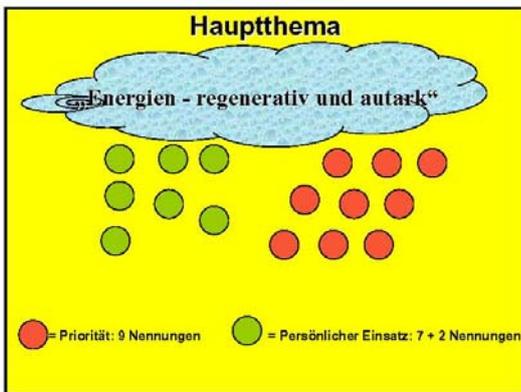
1. Dorfmittelpunkt
2. Attraktivität im Alltag
3. Attraktivität für junge Familien
4. Energie - regenerativ und autark
5. Leere Häuser
6. Vorhaben für die Landwirtschaft
7. Freizeit und Erholung

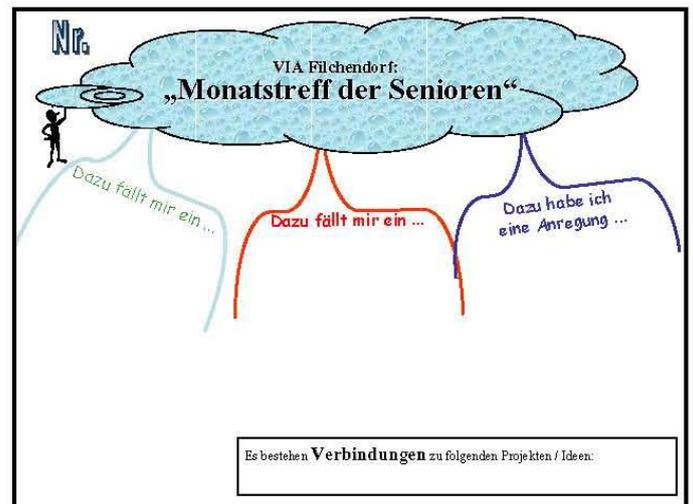
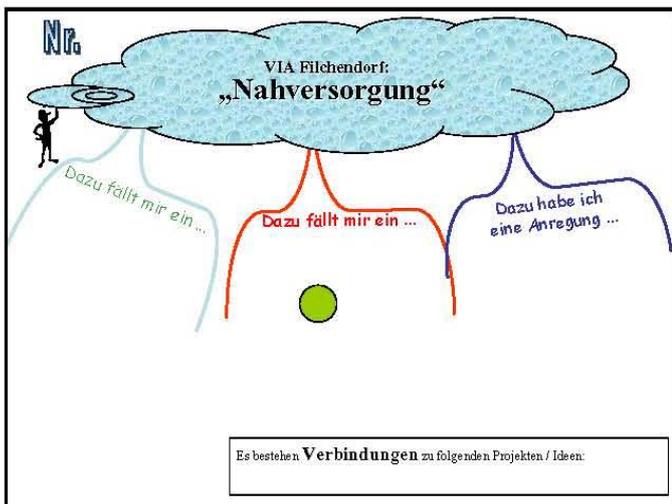
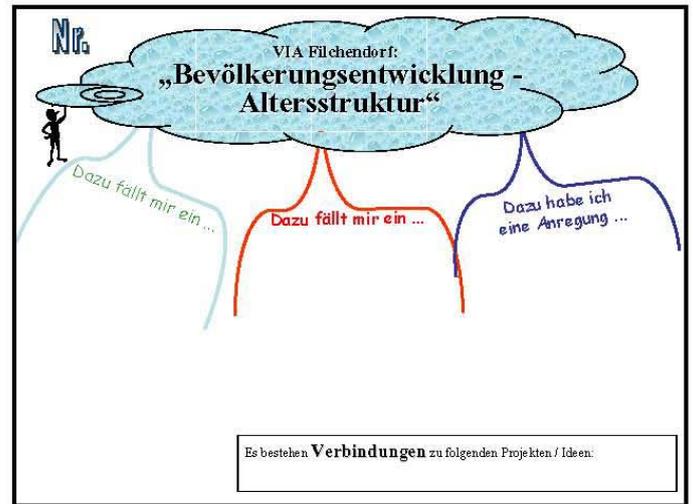
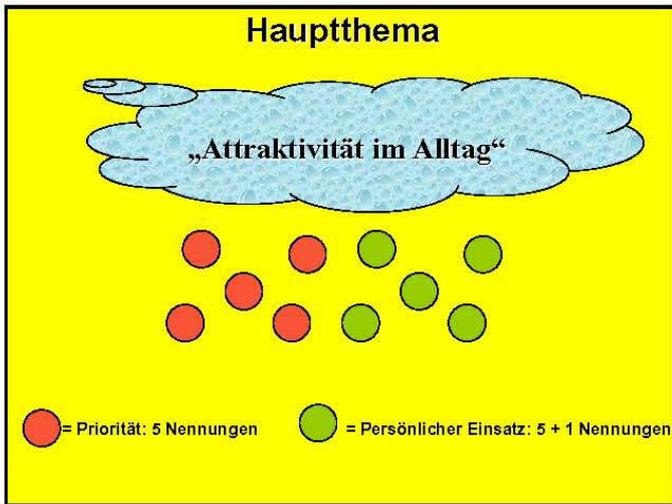


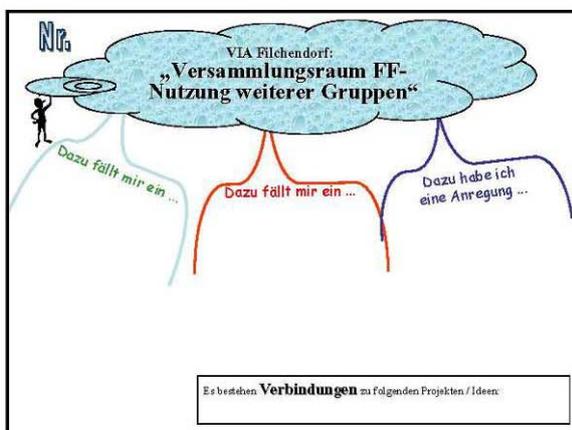
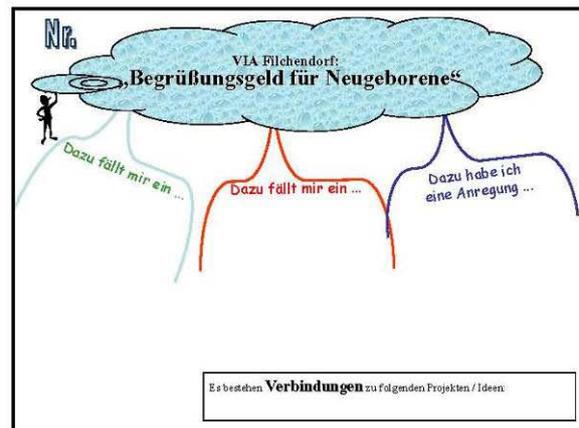
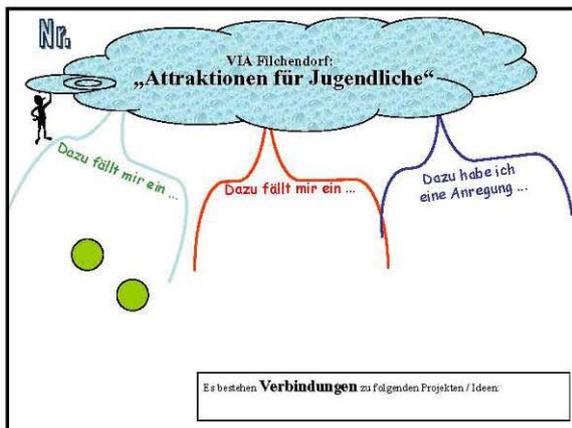
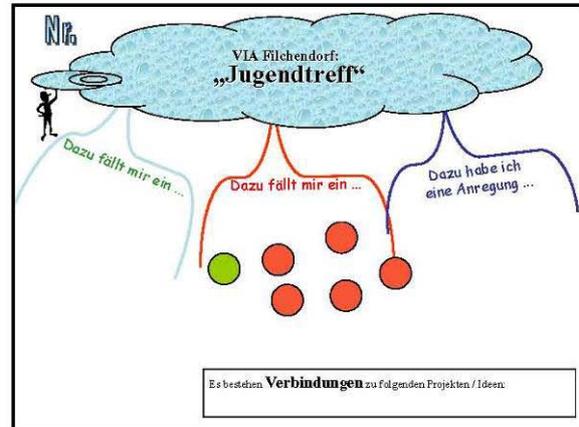
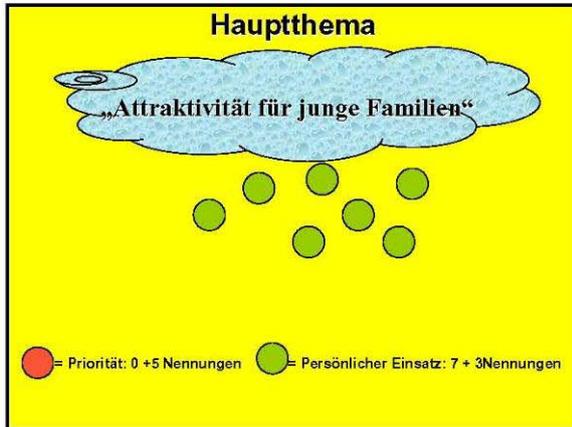


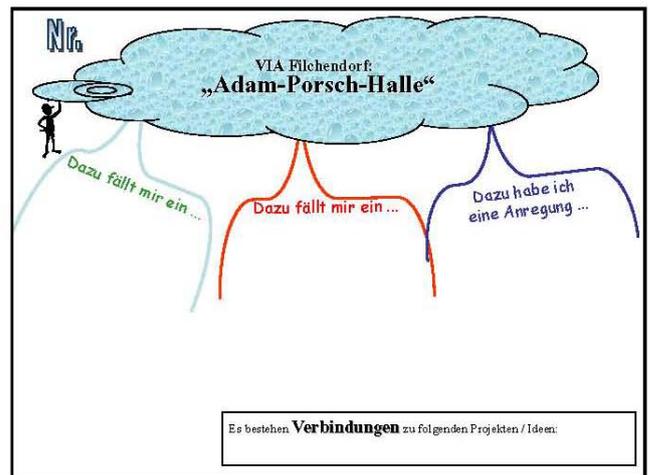
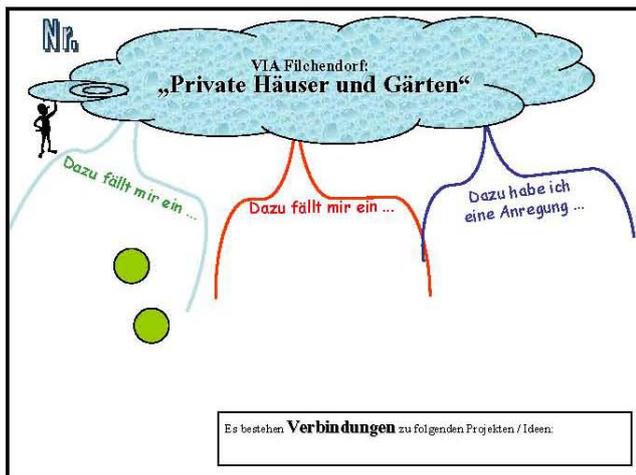
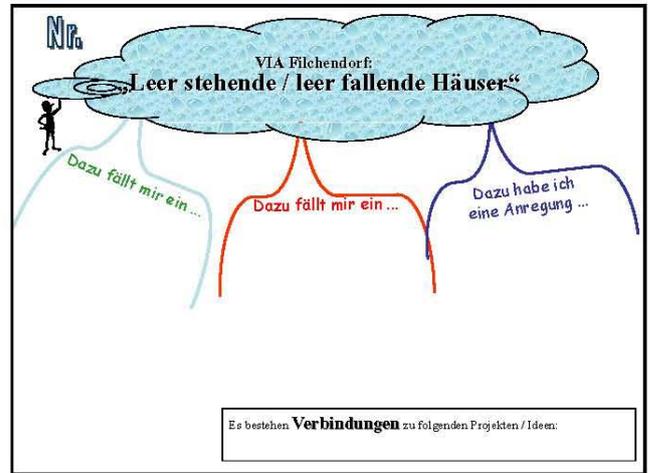
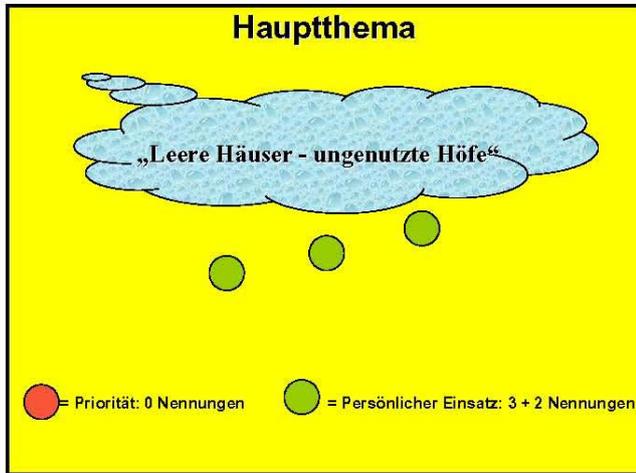


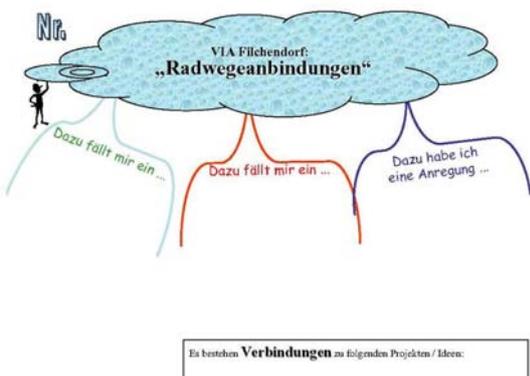
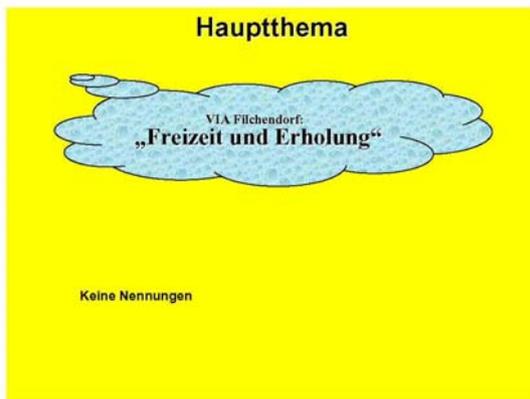
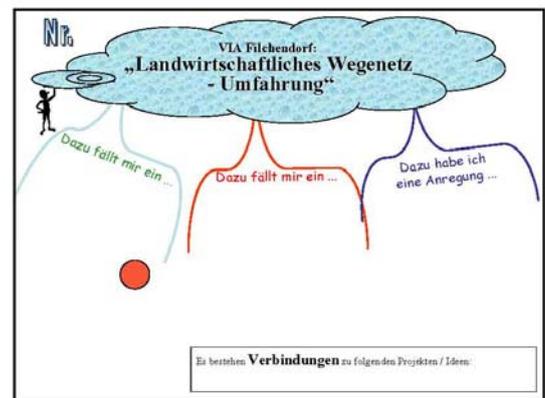
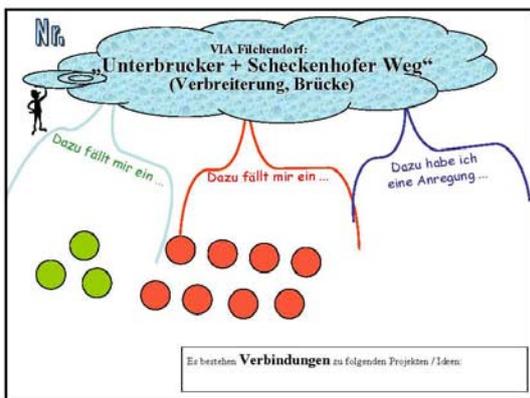
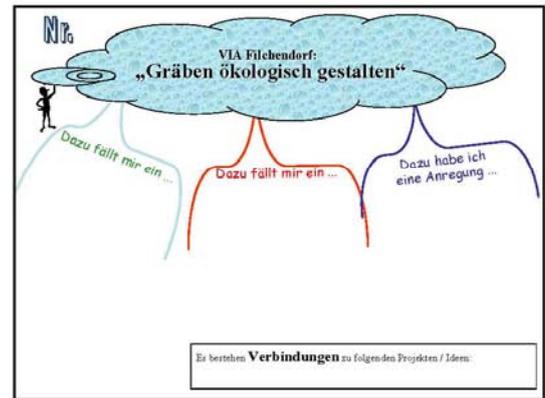
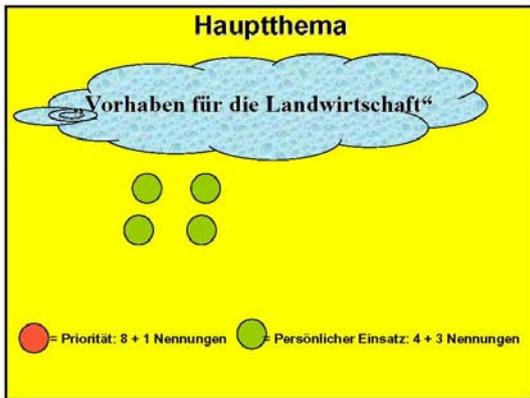
Es bestehen **Verbindungen** zu folgenden Projekten / Ideen:











6. Schritte zur Projektumsetzung - Schlüsselprojekte

Die weitere Detaillierung der Schlüsselprojekte erfolgte anhand der folgenden Fragestellungen:

Seminar DE Filchendorf 20./21.Juni 2008 in der Stützelvilla, Windischeschenbach

Vertiefung der Schlüsselprojekte

Schlüsselprojekt: _____	Wer sind Verbündete? Wer könnte uns unterstützen?
Es wäre ein Erfolg, wenn.....	Mit welchen Schwierigkeiten, Problemen, Widerständen ist zu rechnen?
Was sind die nächsten Schritte?	Wer ist der „Kümmerer“ für das Projekt?



Ergebnisse der Arbeitsgruppe **Jugendtreff - Altes Feuerwehrhaus**



<p style="text-align: center;"><u>Es wäre ein Erfolg, wenn</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Räume für Jugendliche zur Verfügung stünden 	<p style="text-align: center;"><u>Verbündete</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche, Bürgermeister, Stadt <p style="text-align: center;"><u>Probleme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lärm • Anlieger • Öffnungszeiten • Verbindlichkeit • Kosten
<p style="text-align: center;"><u>Die nächsten Schritte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den Jugendlichen sprechen • Infoveranstaltung 	<p style="text-align: center;"><u>Kümmerer für das Projekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendfeuerwehr • Eltern der Jugendliche



Ergebnisse der Arbeitsgruppe **Energie**



Es wäre ein Erfolg, wenn ...

- wir Strom und Wärme für uns selbst komplett produzieren könnten.

Verbündete? Schwierigkeiten?

- Eigenkapital
- rechtliche Grundlagen, z. B. GmbH

Die nächsten Schritte

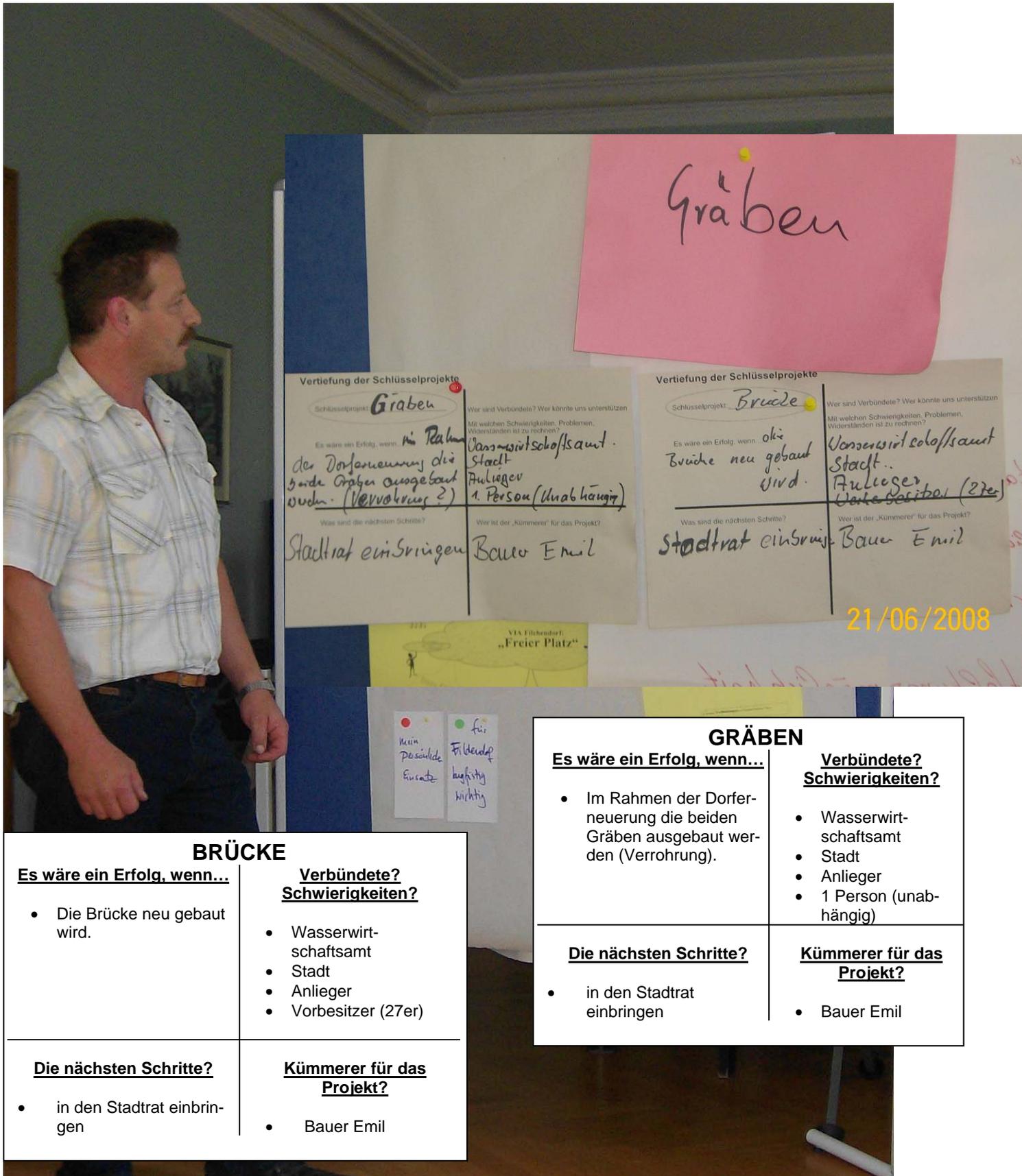
- Istzustand feststellen
- jetzige Leistung feststellen
- Besuch von Örtlichkeiten
- Info-Veranstaltungen

Kümmerer für das Projekt

- Emil (Erfahrung)
- Interessenten / Beteiligte
- Bürgermeister



Ergebnisse der Arbeitsgruppe **Gräben**



BRÜCKE	
<p><u>Es wäre ein Erfolg, wenn...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Brücke neu gebaut wird. 	<p><u>Verbündete? Schwierigkeiten?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserwirtschaftsamt Stadt Anlieger Vorbesitzer (27er)
<p><u>Die nächsten Schritte?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in den Stadtrat einbringen 	<p><u>Kümmerer für das Projekt?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bauer Emil

GRÄBEN	
<p><u>Es wäre ein Erfolg, wenn...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Dorferneuerung die beiden Gräben ausgebaut werden (Verrohrung). 	<p><u>Verbündete? Schwierigkeiten?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserwirtschaftsamt Stadt Anlieger 1 Person (unabhängig)
<p><u>Die nächsten Schritte?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in den Stadtrat einbringen 	<p><u>Kümmerer für das Projekt?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bauer Emil



Ergebnisse der Arbeitsgruppe **Freier Platz + Dorfweiher**

Pilot- / Zündprojekt

Vertiefung der Projekte

SCHLÜSSELPROJEKT: "freier Platz + DORFWEIHER"

Es wäre ein Erfolg wenn:

- ① die Dorschhalle abgerissen wird
- ② die Abfallcontainer ausgetauscht werden, bzw. einen anderen Standort bekommen
- ③ wenn die Teerfläche / Straße zwischen altem Feuerwehrhaus / freiem Platz + Dorfweiher umgestaltet (teilbegrünt) wird
- ④ wenn im Dorfweiher eine Kleinkinderzone durch Aufschüttung / Steinmauer und Bögen eingerichtet wird.

Was sind die nächsten Schritte:

- ① Alternativstandort suchen
- ② Lagerort / Abnehmer suchen für Abbruchholz/Bleche Dorschhalle
- ③ Containerfab. kontaktieren
- ④ Anwohner + rest. Bevölkerung ins Boot holen
- ⑤ Dorfbesitzer kontaktieren zwecks Absenkung

21

Verbündete

- Bürger

Schwierigkeiten

In 3 → Überzeugung der

Kümmern

Feuerwehr → ①

Bgm → ②

Hartold, Jens Jäger → ③

Gerhard, Harold, Karlheinz → ④



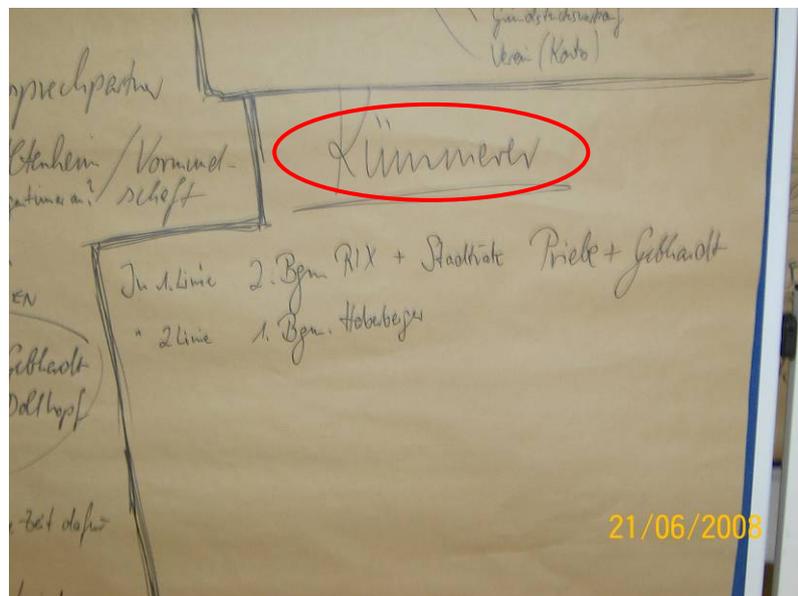
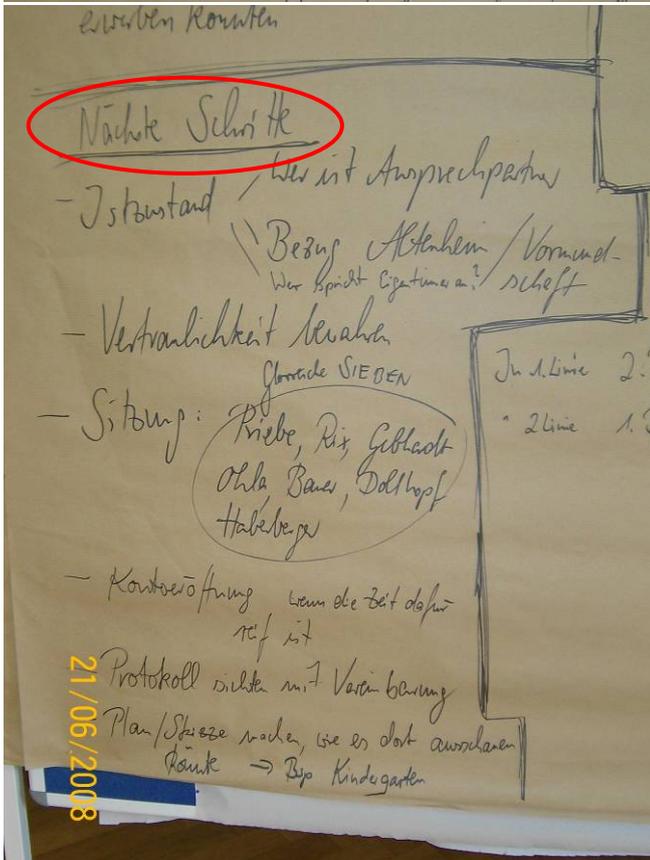
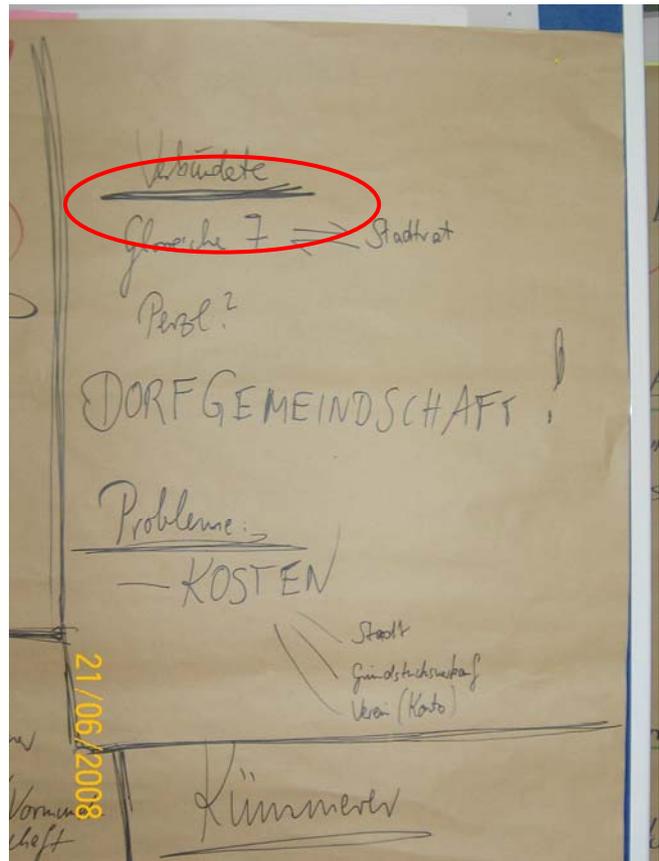
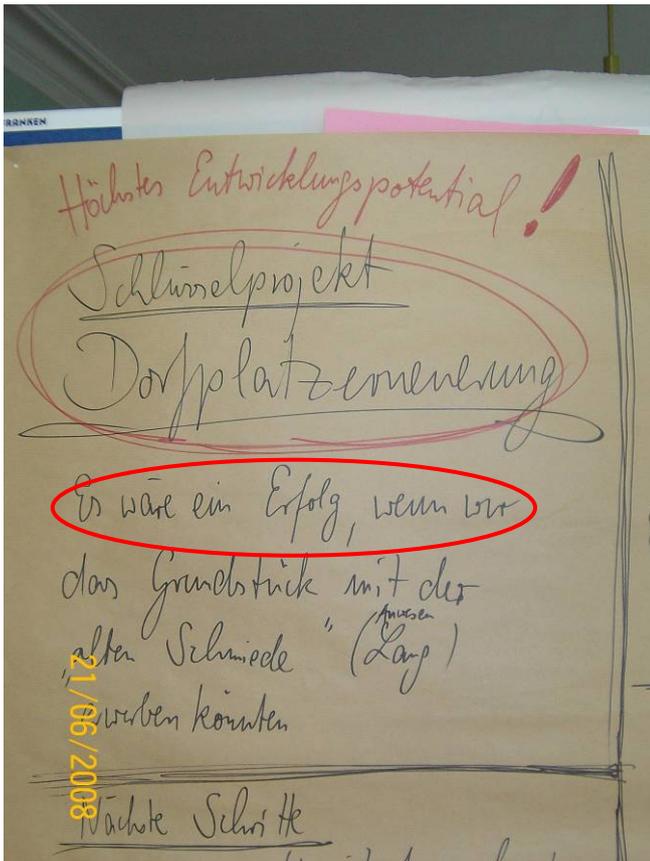
Ergebnisse der Arbeitsgruppe **Nahversorgung: was heißt das für uns?**



<p><u>Es wäre ein Erfolg, wenn ...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Senioren im Alltag auch noch mobil bleiben. • wir einen Supermarkt auf Bestellung bzw. einen Laden auf Rädern hätten. 	<p><u>Verbündete? Schwierigkeiten?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Frührentner, rüstige Personen, Schichtarbeiter, Bevölkerung • Geschäfte, Kommunen <p><u>Schwierigkeiten, Probleme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Skepsis • Rentabilität
<p><u>Die nächsten Schritte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenführung mobiler und nicht mobiler Personen (Buslinienausbau) • Zusammenführung von Informationen (Gibt es so etwas bei uns schon?) 	<p><u>Kümmerer für das Projekt</u></p>



Ergebnisse der Arbeitsgruppe **Dorfplatzerneuerung**



Aktionsplan:

bgm.neustadt-am-kulm@t-online.de

WER	MACHT WAS	MIT WEM	BIS WANN	KONTROLLE
Dollhoff Reinhold + Jürgen Gebhard	öffentliche Jugendversammlung	mit Jugend FF u.	spätest. 30. Sept. 2008	BGM
Dollhoff Gebhard	Nutzer Dreschkalle (2 Parteien) Kartellieren, ^{evtl.} Abbruch Klären + Altküche (Standard) Nutzung	Plößner Sepp	Sept - Februar	BGM
↕	• Nutzung und Funktionsansprüche Klären = Filchendorfer formulieren, was in Zukunft auf dem Platz passieren soll	↕ Müller Harald	bis Februar	↕
BGM	Rundsdreiben der Gemeinde an die Filcher dorfer und Einladung zur Infoveranstaltung	Rix Kapfel	Mitte September	
H. RIX	Vorbesprechung zur Versammlung	Priebe	1. od. 2. August	BGM
Wendl/Peal	Doku	Wendl/Peal	20. 21/06/2008	
H. Priebe	Infoveranstaltung / Info-fahrt zu regenerativen Energien (Modell dörfen besichtigen) organisieren - Termin Klären Orte definieren	BGM	bis zur Infoveranstaltung DE im August Sept. 2008	





Herzlichen Dank für die Teilnahme und viel Erfolg bei der Dorferneuerung!

Anhang



Stadt Neustadt am Kulm

Amt für Ländliche Entwicklung
Oberpfalz

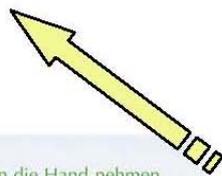


Info und Einladung

Dorferneuerung in Filchendorf

Freitag + Samstag
20./21. Juni 2008

Seminar
in der Stützelvilla
Windischeschenbach



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Filchendorf,

der Startschuss zur Vorbereitung für die Dorferneuerung soll in einem Seminar, gestaltet von der Schule der Dorf- und Landentwicklung Abtei Plankstetten, fallen. Damit wollen wir

- Hintergrundwissen vermitteln,
- die wesentlichen Aspekte der Dorfentwicklung erkennen,
- Bausteine für die künftige Entwicklung formulieren,
- eine Organisationsstruktur finden,
- Projektarbeit vor Ort skizzieren und
- die nächsten Schritte vereinbaren.

Sie haben Ihre grundsätzliche Bereitschaft bzw. Ihr Interesse bekundet, in der „Trägergruppe“ für die Dorferneuerung mitzuwirken. Deshalb laden wir Sie zur Teilnahme an dem zweitägigen Seminar ein; da die einzelnen Bausteine des Seminars aufeinander aufbauen ist es wichtig, dass Sie möglichst die ganze Zeit anwesend sind. Den genaueren Ablauf entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm

Durch das Seminar werden als Referenten der Schule der Dorf- und Landentwicklung Frau Anne Wendl und Herr Willi Perzl führen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Haberberger
1. Bürgermeister
Stadt Neustad a. Kulm

gez. Perzl
Amt für Ländliche
Entwicklung Oberpfalz



Art der Veranstaltung DE-Seminar Filchendorf		Ort Stützelvilla Windischeschenbach		Datum 20./21. Juni 2008	Beginn 14.00 Uhr	Ende 16.00 Uhr
Teilnehmer						
Nr.	Name, Vorname	Anschrift		Unterschrift		
1	Gritte Graby	Scheckenhofen Weg 6, Filchendorf		<i>Gritte Graby</i>		
2	Rix Maufred	Hauptstraße 36 Filchendorf		<i>Rix Maufred</i>		
3	Gebhardt Jürgen	Hauptstr. 23, Filchendorf		<i>Jürgen Gebhardt</i>		
4	Hartges Gisela	Hauptstr. 19, Filchendorf		<i>Gisela Hartges</i>		
5	Malles Harald	Scheckenhofen Weg 1, Filchendorf		<i>Harald Malles</i>		
6	Flemer Josef	Hauptstraße 24 Filchendorf		<i>Josef Flemer</i>		
7	Werner Petra	Schloßstraße 1 Filchendorf		<i>Petra Werner</i>		nur 19.6.08
8	Dollhopf Reinhard	Schloßstraße Hauptstr. 10 Filchendorf		<i>Reinhard Dollhopf</i>		
9	Wolfgang Heberbergs	Mookendorf 8, 95514 Neustadt		<i>Wolfgang Heberbergs</i>		
10	Priebe Jens	Hauptstr. 22, 95514 Neustadt		<i>Jens Priebe</i>		
11	Dollhopf Martin	Hauptstr. 25, 95514 Neustadt		<i>Martin Dollhopf</i>		
12	Bauer Emil	" 3 " "		<i>Emil Bauer</i>		
13	Bauer Anita	Hauptstr. 3, 95514 Neustadt		<i>Anita Bauer</i>		
14	Bauer Hermann	" 5, 95514 Neustadt		<i>Hermann Bauer</i>		
15	Mlostik Leszek	Hauptstr. 13/95514 Neustadt		<i>Leszek Mlostik</i>		
16	Gebhardt Gerhard	Hauptstr. 11, 95514 Filchendorf		<i>Gerhard Gebhardt</i>		
17	Aue Walter	Hauptstr. 11, 93128 Regensburg		<i>Walter Aue</i>		Seminarleiter
18	Petz Willi	Reichstr. 50, 93077 Regg.		<i>Willi Petz</i>		— u —
19						
20						

